

Norwegian Epic:

Spaß, Stil und Effizienz auf hoher See



HIER IST DIE ANDERE SEITE DER SEEFABRT-MEDAILLE: DIE KREUZFAHRT-BRANCHE BOOMT. MEHR UND MEHR UND IMMER GRÖßERE SCHIFFE SIND AUF DEN MEEREN DER WELT UNTERWEGS UND NIEMAND DISKUTIERT HIER DIE ÖKO-BILANZ. EINES DER GRÖßTEN, NEUESTEN UND LUXURIÖSESTEN IST VERMUTLICH DIE „NORWEGIAN EPIC“. IN AUFTRAG GEGEBEN VON NORWEGIAN CRUISE LINE (NCL), GEBAUT IN FRANKREICH, IST SIE SEIT JULI 2010 SOWOHL IN DER KARIBIK ALS AUCH IM MITTELMEER AUF GROSSER FAHRT.



Fotos oben: Gigantismus auf hoher See: In dieser schwimmenden Stadt sucht man Seefahrer-Romantik vergebens (bitte zurück blättern)

Die Norwegian Epic auf ihrer Jungfernfahrt vor Dubai. Das Segel gehört allerdings nicht zum Schiff, sondern dem Kitesurfer im Vordergrund.



Mit 329 Metern Länge und 40 Metern Breite bietet sie den Gästen eine Fülle von Superlativen. Das gilt auch bei der Kabinen- und Badausstattung. Ein paar Zahlen: Auf 19 Decks, davon 14 allein für die bis zu 4 100 Passagiere, gibt es 21 unterschiedliche Restaurants und Bars sowie 2 395 Liegestühle zum Entspannen an diversen Pool- und Sonnendecks. Rund 1 750 Besatzungsmitglieder sorgen dafür, dass alles perfekt läuft. Und was alles so läuft, sind Attraktionen, die auf einem Kreuzfahrtschiff einmalig sind: Da ist zum Beispiel das Zirkuszelt für die abendliche „Cirque Dreams and Dinner“-Show und die Auftritte der Blue Man Group, die exklusiv an Bord der Norwegian Epic zu erleben ist. Oder die einzigartige Eisbar auf hoher See, in der bei minus 8 Grad im wahrsten Sinne des Wortes coole Drinks serviert werden. Und nicht zu vergessen die mit 61 Metern wohl weltgrößte Wasser-rutsche auf einem Schiff. An Abwechslung herrscht somit offensichtlich kein Mangel. Hinzu kommt das Prinzip des Freestyle Cruisings: Das macht das Leben an Bord locker und attraktiv. Keine festen Essenzeiten,

Das Kabinenkonzept: spektakulär und einmalig

kein steifer Dress-code, keine Regeln überholter Kreuz-fahrtetikette, dafür ein Maximum an Individualität, Freiheit und Flexibilität.

Das wagte bisher noch keine Kreuzfahrtreederei: Statt des üblichen rechteckigen Grundrisses haben die Balkonkabinen der Norwegian Epic erstmals elegant geschwungene Wände: New-Wave-Design wurde zum Oberbegriff dieses revolutionären Stils. Und auch bei den Single-Reisenden geht die Reederei völlig neue Wege: Erstmals gibt es auf einem Kreuzfahrtschiff spezielle Kabinen nur für sie. Die Studios sind ein absoluter Verkaufsschlager, müssen doch hier nicht die sonst üblichen hohen Einzelkabinen-Zuschläge bezahlt werden. Und noch einen attraktiven Besonderheit: In fast allen Suiten und Kabinen gibt es kein abgeschlossenes Badezimmer. Hochwertige Milch-glas-Schiebetüren integrieren das Bad passend in den anspruchsvollen Stil der Kabinen.

Die Planung von Bad und Armaturen auf der



Norwegian Epic lief über eine lange Zeit. Der deutsche Armaturen-Hersteller Hansgrohe war dabei von Anfang an als Gesprächspartner involviert. „Denn das Bad ist bei den internationalen und anspruchsvollen Gästen ein entscheidender Wohlfühlfaktor. Also musste auch hier in Design und Funktionalität alles perfekt sein“, so Pascal Sorrentino, Projektbetreuer aus der französischen Hansgrohe-Tochtergesellschaft.

Und in der Tat: Zeitloses Design und die Forderung nach höchster Funktionalität waren ausschlaggebend. Das Ergebnis: In über 1 800 Kabinen finden sich Produkte der Schiltacher Badausstatters. In 75 Suiten wählte man, dem Anspruch entsprechend, die Formensprache der Axor Starck Classic Waschtischarmaturen. Entworfen von einem der bekanntesten Kreativen und Designer der heutigen Zeit,

bleibend hohem Komfort. Verbraucht zum Beispiel eine herkömmliche Brause ohne diese Technologie bis zu 20 Litern Wasser pro Minute, so fließen bei der Raindance Ecosmart Handbrause gerade mal 9,5 Liter pro Minute aus dem Duschkopf. Zum einen wird das Wasser mit Luft angereichert, zum anderen sorgt ein Durchflussbegrenzer für einen gleichmäßig Wasserstrahl, unabhängig vom jeweiligen Wasserdruck. Ein weitgehend ähnliches Prinzip findet sich auch bei den Waschtischarmaturen. Hier wird der Wasserverbrauch auf bis zu 5 Litern pro Minute begrenzt. Alles in allem also: Weniger Wasser, weniger Energie, weniger Kosten für Reeder und Gäste der Norwegian Epic.

Es soll vergnügungssüchtige Kreuzfahrer geben, die haben dank der Vielfalt der Angebote kaum das Meer gesehen. In den Nobel-Suiten kann man es vom Bett aus genießen. Auch in den bescheideneren Unterkünften ist Komfort das Maß der Dinge.

Philippe Starck, konzentriert sich hier die Gestaltung auf die klare Form und eine einfache Wirkung. Die Herausforderung war aber auch der Wunsch nach Funktionalität. Schließlich ist Wasser auf einem Schiff ein noch kostbareres Gut, als es ohnehin schon ist. Denn Wassertanks haben verständlicherweise nur eine begrenzte Kapazität. Ein besonders sparsamer Umgang mit Wasser ist an Bord also unabdingbar. Dies war der Grund für die Ausstattung von annähernd 1 700 Kabinen mit einer Wasser sparenden Handbrausen, sowie den dazu passenden Thermostaten und Waschtischmischer. Diese Kombination nutzt nicht nur Wasser, sondern auch Energie deutlich effizienter bei gleich

Kreuzfahrer-Maxime: Wasser sparen ohne Verzicht



Schwimmender Hotel-Komfort auch in den Bädern. Abgesehen von Wasser sparenden Armaturen wurde auch viel Wert auf Design gelegt. So wurden zum Beispiel die Waschbecken mit Armaturen von Philippe Starck ausgestattet

Fotos: Hansgrohe SE

Die Norwegian Epic ist ein Kreuzfahrtschiff der US-amerikanischen Reederei Norwegian Cruise Line. Sie wurde mit ca. 156 000 BRZ vermessen und gehört damit zu den größten Kreuzfahrtschiffen der Welt und wurde auf der französischen Werft STX France Cruise SA (früher: Chantiers de l'Atlantique) erbaut und am 17. Juni 2010 abgeliefert. Das Schiff ist 329 Meter lang, 40 Meter breit und hat einen Tiefgang von 8,7 Meter. Auf 19 Decks können 4 228 Passagiere (bei 2 Pers./Kabine) und 1730 Besatzungsmitglieder untergebracht werden. Der dieselelektrische Antrieb ermöglicht eine Geschwindigkeit von 22 Knoten.

Norwegian Epic:
www.ncl.de/schiffe/norwegian-epic/
Hansgrohe AG/Axor, Austraße 5-9,
77761 Schiltach, Tel.: 07836-51 1215,
Fax: 07836-51 1170
www.hansgrohe.com oder
www.axor-design.com/